

Hr. Köhler. Weststr. 79.  
Theod. Koch. NSchleu 9.  
Zeichenlehrer: Leop. Mager. Bauhoffstr. 6.  
Lehrerin für weibl. Arbeiten: Frau Erlne. Gerhard.  
Neudniger Str. 6.

Frln. M. Hollensett. R. Augustenstr. 6.  
Für die katholischen Zöglinge anderer Anstalten wird  
jeden Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr Nachmittags  
Privat-Religionsunterricht erteilt.

Schuldiener: Ant. Pfeifer. Alexanderstr. 35-37.

#### 14. Israelitische Religionschule.

Director: D. N. Borges, Rabbiner und Prediger.  
Leffingstr. 3.

Lehrer: G. Taufsig. Weststr. 73.

Cantor: B. Jacobsohn. Weststr. 68.

### II. Privatschulen,

mit Genehmigung des Magistrats bestehend.

#### 1. Lehrerinnen- und Kindergärtnerinnen-Seminar.

Seeburgstr. 27.

Die 1864 gegründete, seit 1875 nach Leipzig übergeführte  
Anstalt gliedert sich in vier Abtheilungen:

Abtheil. I: Ausbildung zu Lehrerinnen an höheren Töch-  
terschulen.

Abtheil. II: Ausbildung zu Lehrerinnen an Volksschulen.  
(Beide Abtheilungen bereiten die Schülerinnen zum  
Staatsexamen vor.)

Abtheil. III: Ausbildung zu Kindergärtnerinnen 1. Classe.  
(Die Schülerinnen werden zu Leiterinnen öffentlicher  
Kindergärten herangebildet und zur Ertheilung des Ele-  
mentarunterrichts in der Familie befähigt.)

Abtheil. IV: Ausbildung zu Kindergärtnerinnen 2. Classe.  
Mit dem Seminar ist ein Pensionat verbunden.

Vorsteherin: Angelika Hartmann.

#### 2. Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

(Gegründet 1874.)

(Markt 16, Café National, Vorderhaus.)

A. Lehrlingsabtheilung. Zweijährig, für Aeltere und Fort-  
geschr. 1jährig. Früh- u. Nachmittagsclassen.

B. Kaufmännischer Kurs. 1jährig. 33 bis 37 Stunden  
wöchentlich. Unentgeltliche Nachhilfe im Engl. und Franz.  
für Unbemittelte. — Die Schüler beider Abtheilungen sind  
vom Besuche der Allgemeinen Fortbildungsschule entbunden.

Director: F. W. Glaeser. Markt 16.

(Sprechstunden: 12—1 Uhr.)

Lehrer: R. D. Bock; H. Geinix; E. Dpis; Em.  
Scharf; F. Sudfeld; D. Wüstenhagen.

#### 3. Schreib- und Handels-Lehrinstitut.

Fachschule für Kaufleute.

(Gegründet 1878.)

Kursus einjährig, ev. halbjährig.

Unterricht: wöchentlich 10 Stunden in sämtlichen kauf-  
männischen Fächern, sowie in der Kalligraphie und Steno-  
graphie.

Director: Em. Schneider. Centralstr. 5. (Sprech-  
stunden: täglich von 9 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachm.  
im Unterrichtslocale).

#### 4. Schreib- und kaufmännisches Unterrichts- Institut.

Gegründet 1880.

(Tages- und Abendcourse.)

Director: A. Chapison. An der Pleiße 9 c.

(Sprechzeit in der Woche tägl. von 10 Uhr Vorm. bis  
Abends 9 Uhr.)

#### 5. Privat-Unterrichts-Institut.

Sidonienstr. 59.

Vorbereitung für die Maturitäts-Prima-Fährich- und  
Einjährig-Freiwilligen-Examina sowie für jede Aufnahme-  
Prüfung an höheren Schulen.

Director: D. ph. Hrn. Schuster. Sidonienstr. 59.

Lehrpersonal: siehe Schuster'sche Privatschule.

#### 6. Abendkursus zur Vorbereitung für das Einjährig-Freiwilligen-Examen.

(Centralstraße 1.)

Der Kursus ist besonders für solche junge Leute berechnet, welche  
bereits in einem Geschäft thätig sind und die Berechtigung zum  
Einjährig-Freiwilligen Militärdienst vor d. kgl. Prüfungs-  
Commission noch erwerben wollen.

Director: D. Toller.

Lehrer: f. Nr. 15, Privatrealchule v. Toller.

#### 7. Leipziger Sprach-Institut.

(Höhere Fortbildungsschule.)

Vorbereitungs-Curse für Militair- und höhere Schulzwecke.  
Unterricht in franz., engl., deutsch. Corresp. u. Convers. —  
Mit dem Institut ist ein Pensionat verbunden.

(Local: Leplahstr. 8 pt.)

Director: D. ph. Sam. Klein. (Sprechstunden:

9—10 U. Vorm., 2—3 U. Nachm.)

#### 8. Lehranstalt für erwachsene Töchter.

Am 9. April 1863 gegründet. Zerfällt in einen einjährigen  
und in einen zweijährigen Kursus der kaufm. Berufsschule,  
sowie in einen Realkursus u. in ein modernes Sprachinstitut.  
(Klosterg. 5. III. Treppe B.)

Director: Gstv. Wagner, Arithmetik, Handelswissen-  
schaft, Buchführung, Correspondenz u. Wechselrecht.

Lehrerin:

Frln. E. Courvoisier, franz. Sprache, Conversation  
und Literatur. Centralstr. 14.

Lehrer:

Frdr. Bremer, deutsche Sprache, Geographie, Geschichte  
und Literatur.

J. Fenton, engl. Sprache, Conversation u. Literatur.

J. Dörfer, Stenographie.

Em. Kühne, Kalligraphie.

Frau H. verw. Donner, Schuldienerin. In der Lehr-  
anstalt.

#### 9. Höhere Fach- und weibliche Gewerbeschule.

Handarbeitslehrerinnen-Seminar von Agste. Busch.

(Al. Burggasse 2. Gegründet 1875.)

Die Anstalt steht unter ministerieller Beaufsichtigung und  
umfaßt in verschiedenen Abtheilungen und Parallelclassen den  
Unterricht in allen Zweigen weiblicher Handarbeiten, sowie  
geometrisches u. Freihandzeichnen, Deutsch, Rechnen und ge-  
werbliche Buchführung. Sie nimmt Schülerinnen für einzelne  
Fächer, sowie für Gesamtcourse vierteljährlich, ausnahmsweise  
auch monatlich auf. Im Lehrerinnen-Seminar, sowie in der  
weiblichen Gewerbeschule erfolgt die Aufnahme nur Ostern  
und Michaelis. Seit Nov. 1884 ist der Anstalt eine Abend-  
schule für unbemittelte Frauen, Arbeiterinnen und  
Dienstmädchen — seit Februar 1891 mit letzterer zusammen-  
hängend eine Abend-Koch- und Haushaltungsschule für Lohn-  
arbeiterinnen — und seit März 1893 eine Tageshaushaltungs-  
schule für confirmirte Töchter des Bürger- und Arbeiterstandes  
hinzugefügt worden.

Frau Agste. Busch, Oberin der Anstalt. Al. Burgg. 2.